

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Juli 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

Ich! Herr sey mein Helfer

1. Martini Hülleri Andachten in drey
Lesen gerichtet. Ich besuchte den H. Ob-
erorganisten Lengen. Die fr. Insp. Gen-
sichen war nicht zu Hause. Bei der fr.
Tyriothek sah ich H. de Bonjours Contra,
3. seit. Des Mittags besuchte ich den H. Pöitz
Es folgte dann ein warmes Gespräch.

2. Martin Molleri Manuale de
preparatione ad mortem zu lesen
angefangen. Nachmittags den H.
Pagen besuchte. Ferner den H. Pöitz
welcher in Batavia gewesen. Die Mit-
tel bei dem H. Bartelt gesprochen.

3. Unser guleser vom H. Prof.
Lengens Lebenslauf. Bei H. Bartelt
gesprochen.

4. An diesem Sonntage den H. Benike
besucht. Bei meiner Schwester gesprochen.
4. Auf Frankfurt von dem H. Dr. Jablonsky einen
Brief bekommen datirt den 2h. d. d. d.

5. In H. Prof. Lengens Lebenslauf
etc. durchgesehen. Bei meiner Schwester
gesprochen.

I U S

51

und Regiment bis zu unsern Kisten

Geistliche Lieder gelesen. Bei dem 6.
H. Bartisch gesprochen. Meine fr. Schwester
und die fr. Stintgen besuchten mich in meiner
Loge. Der H. Regiments Quartier Meister
Dioner marck war mit bei der Tafel.

M. Moller's Brief gelesen. Das Mittag 7.
nabst dem H. Bartisch bei dem H. Insp. Frey
zum Essen gessen. Alsd auf den Oberambul-
man, den H. Horn gesprochen, welcher Mar-
witz gekauft. Die fr. Dr. Weseln mit noch 3.
andern gaben mir eine Visit. Ausdium bog
schrieb H. Ruderus vom 4. d. d. d.

Der H. Lindner besuchte mich: ich wusch ihm 8.
ein Palm-Blat und Lärer. Von der fr. Insp. Gen.
sahen u. H. Dr. Wesel nahm ich Abschied. Bei meiner
Schwester das Mittag gesprochen. Das schön geist-
lich M. Mollet in der Kasse genügt.

Mich zur Reise fertig gemacht. Das Mit- 9.
tag bei meiner fr. Schwester gesprochen. 7.
Das Abend genadte um 7. Uhr wir haben wir
ford. Der H. Bartisch begleitete mich
bis ins Post. fahr. 3. Vom H. Inspector
nahm ich ein passant Abschied. Die
Nacht um 12. Uhr gelangten wir in
viel an. Die ganze Nacht hatten wir Mondstern

J U L

10. Das Morgens nach 6. Ufr kamen wir mit ~~Wort~~ glücklich in Custrin an. Ich besuchte die fr. Convent. Rätlin Bey dem nachsteh. Hof. Vorsteher. Am 5. Ufr des Abends ging ich mit einem expres sen Ras aus Custrin. : kam mit ~~Wort~~ glücklich um 8. Ufr in Dornumberg an, Alsdort gar lieb. von dem H. Inspector Campe aufgenommen ward.

11. An diesem Tage meine eigene Aukunft gesah. Nach Vesper. Wardt besucht in die Brauch. fr. Insp: Schulten, Junay die Fräulin von Marwitz, alsdort auch die fr. Landmannin von Berckendorffen war.

12. Der H. Insp. Campe ging mit mir aus : wir besuchten die fr. Everding, den H. Brunner : nachmittags den H. Cappelan diene man. Es fing an ein wenig zu regnen.

13. Es hat die gantz. Nacht hindurch geregnet bis zur Mittags. Mit dem H. Insp. Campe die Fräulin von Marwitz : von H. Landjäger besuchet noch

Des Morgens besuchte ich die fr. Trichter 14
 den, sonach den H. Pholen, also Martin Neu-
mann war. Mit dem H. Pholen besuche ich den mei-
nerhoff. Des Mittags war ich mit dem H.
 Insp: bei dem H. Brunner zu Gast, wir gin-
 gen in seinen Garten u. sähen über die
 Mühl u. d. wieder zu Hause.

Nach der Abreise ausgerichtet: Des 15.
 Mittags speiseten wir bei dem H. Casse
van Diermann. Nachmittags Ab-
 schied genommen von der fräulein, Mar-
witz u. der fr. Leinhard von Bene-
kendorf. Sonach von der fr. Insp. Schultz
 die noch schlief ist.

Nach 5. Uhr des Morgens auf dem 16.
 früh Abschied genommen und um
 12. Uhr in Frankfurt mit Glück
 glücklich angelangt. Mein Lehrer
 fand ich bei dem H. Dr. Jablonsky. Des
 Mittags speisete ich bei der gnädigen Frau von
Brand, durch Vermittelung der fr. Hof: Jablonsky.

Des Morgens besuchte ich den H. Dr. Wesefeld u. 17.
 seine fr. Wesefeld, auf traf ich ihre
an. Des Mittags speisete ich bei dem H. Dr.
Grillo u. sonach um 3. ging der H. Dr. Grillo

C U L I

mit mir zu der fr. Obristen, welche
eine Sammlung von den Missionen
Anstalten ist. Aufwarden bekannt
der gesammte Rath von Oskierka, im Pöle.

18 Am Dienstag Vorred in
der H. Prof. v. Inspector Feutzh, welche
aus dem Evangelio vorstellte Gottes
worte Abschied über die Lelials Kinder.
Nachmittags aber in der Reformierten
Kirche einen studiosum über Job. 19,
Ich weiß daß mein Heiliger lobet.

19 Das Vormittags ausgerufen und der
H. Prof. Feutzh, der H. Prof. Simonetti
und der H. Landmann besuchet. Daus die
Copie des Testaments des H. Dr. Adam
Eberti vorgelesen.

20 Von H. Dr. von Bergen besuchet
v. bey dem H. Dr. Wesenfeld das Mittags
gespräch. Auli Apronij Kaiser Löffel
eingesprochen i. e. Adam Eberti, des
Rathes, langen Doctors.

21 Das Mittags bey dem H. Insp. Feutzh gesprochen.
Der Frau Gengen v. H. Prof. Simonetti mit seiner
Frau Lichten waren ausgegangen. Der

U S

"51

Abends aber war ich bei dem H. Dr.
Grillo u. nahm auch Abschied. Die Reise-
beschreibung A. Apronij gelesen.

Gestern las ich die Leue Oberste von Zastrow 22
mit zum Mittagessen einladen,
allein weil ich mich von der Frau bei
dem H. Prof. Simonetti auf feiert war,
sagte ich, so war ich bei dem letzten
wider dem H. Tüsch und seiner fr. Lieben
A. Apronij Reise Beschreibung gelesen.

Weil der H. Jablonskij sein Geburts- 23
Tag nimm, da die 15te Tage zu rück
gehet, so war ich in der Klein pre-
Lend. Am Mittag sprach H. Dr. Grillo
mit uns. 7. nahm ich Abschied und
um 7 1/2 Uhr riefen wir fort in der Ge-
sellschaft von 2. Rausfluten.

Am 4ten Morgens gelangten wir 24
nach Ekersdorf. Es fing etwas zu
regnen an. In Dalitz hatte ich das Glück
den H. Thrioth zu treffen und um
4. Uhr kamen wir mit Goldesfuß in
Berlin gesündet und glücklich an.

I U L

25. Wegen vielen Passagieren ward
 in dem schwarzen Adler zwar
 willig aufgenommen man aber selbst
 einquartiert. Das selbe ging in zu
 dem H. Rath Dinsmiller, der mir sein
 Laub offerirte. Vormittags fuhr ich
 mit dem H. Wirth in der Peter Kirche v. p.
 zur des Mittags bei dem H. Prof. Beck
 mann.

26. Des Mittags war ich mit dem H. Probst
 Dinsmiller bei seiner Frau Dinsmiller
 Mutter zum Essen, also auf 2. alt
 Doctors Medicine. Am Abend besuchte
 mich v. Prodiges aus alt Landberg
H. Campe so entstand noch ein lustig
 Dinner.

Den H. Consist. Rath Hecker besuchte.
 27. Des Mittags u. Abend bei dem H. Dr.
 Spector Campe gesesselt. Dr. v. Lützow
 aus v. Prodiges im Hiergarten.

28. Morgens im H. Probst Köpfer, im H.
 Bartholomaei, im H. Prof. Beckmann
 besuchte. Auch der H. Dinsmiller mit seiner
 Frau u. Voetheu gesesselt.
 Mon. Dyackwitz kam nach Mittags
 zu mir.

Palladius de Gentibus Indiae et Brag- 29
manibus divulgatus. London. 1668. 4to
Dr. H. Dyckerhusen gelesen und von Herrn
Abessin genommen. Dr. H. Professor
Beckmann gesprochen.

Abessin genommen von dem H. Jasp. ^{81.3.} Cämpe 30.
H. Hayne. Dr. H. Probst Köppen gesprochen
hat. In seinem Gärtlein Mäulchen ge-
lesen.

Dr. H. Probst Meisel besuchte mich 31.
In Laus gesprochen das Mittag, welche
das zweite mal ist. Mein Herz
und Gott so niedig ist mit
dir diesen Monat auf meiner
Pilgrimsfahrt. In fast mich ge-
führt und bezaubert bis her, aber
entzissen auch für dein Lang-
muth, aber bleibe doch immer meine
gnädige Gott im CHRIST
deiner Hofnung willen! Amen
Zur Candidaten naml. H. Fritsche
aus Landsberg v. H. Ruster aus Stort
kau besuchten mich.